



Das sicherste Mittel ein freundschaftliches Verhältnis zu hegen und zu erhalten,
finde ich darin, dass man sich wechselweise mitteile, was man tut.
Denn die Menschen treffen viel mehr zusammen in dem, was sie tun, als in dem was sie denken.

Goethe

Moderation: Martina Böhmer

TOP 1: M. Böhmer begrüßt die Teilnehmer und entschuldigt Herrn Dr. Reckert, der einen anderen Termin hat. Sie weist noch einmal auf den Termin der 2. GE-Dit statt, die am 2. September um 16.30 im Job-Café der Caritas in der Neustadt, Wiehagen, stattfinden wird. Von der Projektwerkstatt sind als Vertreter Chr. Jordan, P. Schlüter und R. Klein gemeldet.

TOP 2: Herr Heetderks von der Efi-Düsseldorf ist als Gast anwesend und berichtet von Projekten zu dem Thema: Möglichkeiten der Qualifikation der Projektwerkstatt 50plus bzw. Efi Düsseldorf.

Beispiele von Menschen, die mit Projekten zur Efi kommen und dort Unterstützung für die Organisation und Durchführung erhalten können:

„Kinderkultur-Führerschein“ in D'dorf – eine Frau möchte Kinder an Kultur heranzuführen.

„Väter-Arbeit“ - ein Mann lässt Kinder erleben, wie ihre Väter arbeiten.

Sockentheater mit Kindern – durch einfache Kasperle-Spiele sollen sich die sprachlichen Fähigkeiten entwickeln

Kochkurse für Migrantinnen – ebenfalls für die Integration durch Sprache wichtig

Wohnprojekte – Wohnungen mit einem Gemeinschaftsraum, der „nach außen strahlen soll“.

Künstler gehen in die Schulen

Das Ziel der Efi ist: Wie kann man seine eigenen Qualifikationen einbringen für andere, wenn man aus dem Arbeitsleben heraus ist.

Eine Anlaufstelle in NRW soll 3 x 3tägig alle 4 Wochen Kurse anbieten, in denen Projekte vorgestellt werden, mit Interessenten Projekte entwickeln, anlaufende Projekte sollen begleitet werden. Ziel ist ein Wissen um die Organisation.

Wichtige Punkte sind eine Vernetzung, Fachtagungen, gegenseitige Beratungen.

Öffentlichkeitsarbeit: Zum Beispiel könnte man Angebote seines Projektes in die Zeitungen stellen, Kurse anbieten, Ausschreibungen des Landes verfolgen, da Kommunen sich beim Land bewerben, um Gelder für Projekte zu bekommen.

Ansprechpartner für Projekte sind Bildungsträger.

Weitere Informationen unter http://www.forum-seniorenarbeit.de/EFI_NRW/

TOP 3: Spiele-Treff

Ch. Jordan teilt uns mit, dass Sie nun im Spiele-Treff über **eine Wii** verfügt. Diese wurde ihr von der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Mittels der Wii kann z. B. Kegeln oder Tennis oder Baseball oder oder oder, was ein Programm im Computer so her gibt, allein oder in Gesellschaft, zu Hause oder eben in der Bibliothek betrieben werden. Wer neugierig ist, sollt den Spiele-Treff an jedem 1.

Donnerstag in der Zentralbibliothek, Kinderbibliothek – Mehrzweckraum, 14.30 – 17.00 Uhr nicht verpassen!

Die Termine in Gelsenkirchen:

1. Oktober, 5. November und 3. Dezember.

Nach unserem Treffen rief mich Frau Gertrud Strack an und teilte mir mit, dass nun auch der Spiele-Treff an jedem 3. Donnerstag, 14.30 – 17.00 Uhr im Jugendheim Horst, Buerer Str. 86, Haltestelle Hugelstrae stattfinden wird. (s. unten)

TOP 4: Berichte der Projektgruppen

Werken und Technik: Herr Oelmann ist nicht mehr in der Hansaschule tätig. Die Arbeit dort wurde seitens der Lehrerschaft nicht unterstützt.

1x1 des Guten Tons: Das Projekt neigt sich für dieses Jahr dem Ende entgegen. Im Augenblick sind P. Schlüter und R. Klein in der Hauptschule Frankampstrae, Auenstelle Surkampstrae, tätig. Es waren dort jeweils 3 x Mittwoch von 8.45 – 13.15 drei Klassen unterwiesen worden. Ende September/Anfang Oktober finden noch die gemeinsamen Mittagessen im Maritim-Hotel statt.

TOP 5: Termine:

02. 09. 09 2. DE-DIT, Job Café der Caritas, Neustadt, Wiehagen 8-12, 16.30 Uhr

12. 09. 09 Eröffnung der neuen Spielzeit im ConsolTheater

17. 09. 09 Bibliothekscafe Buer, 10.30 Uhr

18. 09. 09 Lesung im Besucherstollen Nordsternpark, 16.00 Uhr

20. 09. 09 Sonntagskino „Voices from the home“ - ein Film von Claudia Ferda über einen 90jahrigen, der seine Wohnung aufgibt und in ein Altenheim zieht.

Beginn 14.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken und einer Einführung und anschließender Diskussion und Fragerunde.

21. 09. 09 „GE-meinsam im Leben mit Demenz“ - 12.00 – 16.00 Uhr Preuteplatz. Eine Veranstaltung im Rahmen der Welt-Alzheimer-Woche vom 17. - 25. 09.2009 (s. anhängenden Flyer)

23. 09. 09 Projektwerkstatt, 15.00 – 16.00 Uhr, anschließend Vortrag von Herrn Pollner zur Vorbeugung und Verhalten bei Betrügereien und Überfällen auf Senioren.



Vorankündigungen:

Im September finden Schulungen für die Seniorenvertreter, Stichwort Nachbarschafts-Stifter statt.
Wochenendseminar 16. - 18. Oktober
Wochenschulung voraussichtlich 19. - 23. Oktober 2009

Die neue Seniorenzeitung „GE-NIOR“ wird voraussichtlich im November erscheinen.

Spiele-Treff:

Es hat sich ein neuer Spiele-Treff in Horst gebildet:

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr treffen sich Senioren mit Kindern und Jugendlichen im Jugendheim Buerer Str. 86 in Gelsenkirchen-Horst, Haltestelle Hugelstrae.

Termin 2009: 17. September, 19. November und 17. Dezember.

Bibliothekscafe

Buer	Donnerstag 17.09.09 10.30 Uhr	Helden meiner Kindheit Trotzkopf, Nesthakchen & Sigismund Rustig Kinderbücher gestern und heute	Kurt-Schumacher-Str. 394/396
GE	Dienstag 13.10.09 14.30 Uhr	Natur an der Ruhr – Schön hier! “	Stadtbibliothek – log in / VHS, Bildungszentrum, Ebertstr.19
Buer	19.11.09 10.30 Uhr	Lebensläufe, die mich berührt haben Biographien bekannter und unbekannter Menschen	Kurt-Schumacher-Str. 394/396

- **22. September 2009, 09.00 – 14.00 Uhr**
auf dem **Wochenmarkt** in GE –Buer
Info-Stand der **Horizont Fachstelle Demenz** des
Caritasverbandes der Stadt Gelsenkirchen
Tel. 0209/9233020

- **22. September 2009, 18.00 Uhr**
Ev. Gemeindehaus, Florastr. 119, 45888 GE
Vortrag „**Leben und sterben, wo ich hingehöre**“ - Zukunft der
Altenhilfe – ein zivilgesellschaftlicher Zugang zum Thema
Demenz – mit anschließender Diskussion;
Referent: Prof. Klaus Dörner, Hamburg;
Prof. Dörner setzt sich mit dem bekannten Skandal auseinander,
„dass wir fast alle nicht im Heim oder Krankenhaus, sondern in
den eigenen vier Wänden sterben wollen, was aber nur etwa
30% ermöglicht wird.“
Elisabeth Käsemann – Familienbildungsstätte, Ev. Kirchengemeinde
Bulmke, Arbeitskreis Altenarbeit der Psychosozialen
Arbeitsgemeinschaft (PSAG), Seniorenbeauftragter der Stadt
Gelsenkirchen und Volkshochschule Gelsenkirchen
Tel. 0209/811277

- **25. September .2009, 11.00 Uhr**
AWO-Seniorenzentrum Gelsenkirchen-Horst,
Marie-Juchacz-Weg 16, 45899 GE
Bildvorführung „**Weißt du noch damals...?**“
AWO Seniorenzentrum Gelsenkirchen-Horst in Kooperation
mit der Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen/proDem und dem
„Geschichtsforum Nordsternpark“ Tel. 0209/95193-0

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Besuch ist erwünscht.

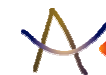


Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
VB 5 – Büro des Senioren-
und Behindertenbeauftragten
Stand: August 2009

Weltalzheimerntag 2009

**GE-meinsam
Leben mit Demenz**

Veranstaltungen rund um das Thema Demenz
17. September – 25. September 2009



Alzheimer Gesellschaft
Gelsenkirchen / proDem e.V.

**PSYCHOSOZIALE
ARBEITSGEMEINSCHAFT**

Rund um den Weltalzheimerntag am 21.09.2009 finden in Gelsenkirchen folgende Veranstaltungen statt.

- **17. September 2009, 18.00 Uhr**
in der „Flora“, Florastr. 26, 45879 GE
Lesung aus dem Buch "**Abschied zu Lebzeiten - Wie Angehörige mit Demenzkranken leben**" und Erfahrungsaustausch mit Inge Limbach, einer interviewten Angehörigen
Arbeitsgemeinschaft katholischer Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe in Gelsenkirchen, c/o Caritasverband Gelsenkirchen, Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen, Tel. 0209/389090
- **19. September 2009, 10.00 – 14.00 Uhr,**
auf dem **Goldbergplatz/Hochstraße**, 45894 GE
In Anlehnung an den Weltalzheimerstag am 21.09.2008 veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft katholischer Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe in Gelsenkirchen mit Kooperationspartnern aus der ambulanten Pflege, der Ergotherapie, der Fachstelle Demenz, der Fachstelle Ehrenamt, Apotheken etc. einen **Informationstag**.
Arbeitsgemeinschaft katholischer Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe in Gelsenkirchen, c/o Caritasverband Gelsenkirchen, Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen, Tel. 0209/389090
- **20. September 2009,**
Die Einrichtungen der Arbeitsgemeinschaft katholischer Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe in Gelsenkirchen laden zu einem „**Tag der offenen Tür**“ ein. Folgende Einrichtungen sind beteiligt:
Altenpflegeheim St. Vinzenz (0209/170040), **Caritas Alten- und Pflegeheim Liebfrauenstift** (0209/982790), **Caritas Altenzentrum Bruder-Jordan-Haus** (0209/386650), **Alten- und Pflegeheim St. Josef** (0209/70990) **Haus Marienfried** (0209/951950), **Caritas Altenzentrum Haus St. Anna** (0209/389090), **Seniorenzentrum St. Hedwig** (0209/7040);
Die konkreten Angebote sind der Tagespresse zu entnehmen.

- **21. September 2009, 08.30 – 16.30 Uhr**
Praxis **Dr med. Leonhardt und Dr. med. Sallach, Ahstr. 2-4**, 45879 GE
„**Offene Gedächtnissprechstunde**“ sowie Möglichkeiten der Information und mehrfachen Kurzvorträgen zum Thema Alzheimer in Kooperation mit unterschiedlichen Berufsgruppen, Tel. 0209/63886-0

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • 21. September 2009, 12.00 – 16.00 Uhr
auf dem Preuteplatz, 45879 GE
Die Alzheimergesellschaft Gelsenkirchen/proDem veranstaltet gemeinsam mit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchen (PSAG) und dem Büro des Senioren- und Behindertenbeauftragten der Stadt Gelsenkirchen den Informationstag „GE-meinsam Leben mit Demenz“.
u. a.
12.00 – 16.00 Uhr Im Arzt-Mobil wird eine Gedächtnissprechstunde angeboten mit der Möglichkeit medizinischer Erstberatung;
14.00 – 16.00 Uhr Puppenspiel zum Thema Umgang mit Menschen mit Demenz;
15.00 Uhr Musikalischer Beitrag eines Ensembles der städt. Musikschule;
15.30 Uhr- Auftritt des Seniorenchors der jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen;

Tel. 0209/467023 |
|--|

- **21. September 2009, 15.00 – 17.00 Uhr**
Selbsthilfe-Kontaktstelle, **Franziskusstr. 18 – 24**, 45883 GE
„**Gehirnjogging**“ - Gedächtnis- und Konzentrationstraining
Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe; Tel. 0209/9822310